

Müller Extra.
Etoile.

Asbach, Uralt

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Pro das Jahr Mk. 9.—
Vierteljahr 3.—
Monat 1.80

Bei der Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fempse. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtansgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 69.

Samstag, 10. März 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptmann Barandon, Ltn. Bartels (Strassburg), Ltn. Bertram,
Major Betge (Annaberg), Rittm. Birnbaum (Bargislaß),
Major Oberstabsarzt Dr. Bokelberg (Kiel), Hptm. von
Gottin mit Gattin (Altendorf), Obltn. Braun (Hersfeld),
Hptm. Braune, Hptm. Brinckmann mit Gattin (Harburg),
Hptm. Burck (Friedrichsfeld), Major Dessauer
(München), Rittm. Douglas, Major Eberhard mit
Gattin (Graudenz), Ltn. Engler, Oberstabsarzt Dr.
Göcker, Ltn. Goetz, Offiz. Heydemann, Ltn. Hupfeld
mit Gattin (Winkel), Hptm. Ikonow (Soden), Ober-
stabsarzt Dr. Iberg mit Gattin (Blankenburg), Frau
Major Klehr (Trier), Ltn. Kohn, Generalmajor von
Kosch mit Fam. (Dresden), Offiz. Lövinsohn mit Gattin
(München), Oberstltm. Graf von Matuschka (Darm-
stadt), Ltn. Plaskamp (Höchst), Oberstabsarzt Dr. Popp
(Hagenau), Obltn. von Rohde, Ltn. Schultz (Cleve), Ltn.
Schweizer, Rittm. von Stechow mit Gattin (Ohrdruff),
Major Tarnogroski (Bierstadt), Ltn. Wagner
(Helm), Ltn. Wolf mit Gattin (Duisburg), Ltn. Zimmer-
mann (Altenrathow).

Zur Kur sind hier nach der neuesten Fremdenliste
eingetroffen: Baronin von Stolzenburg aus
München im Hotel Nizza. — Graf von Bylandt
aus dem Haag im Hotel Vier Jahreszeiten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Selbstverordnung.** Der Magistrat veröffentlicht im
Anzeigenteil eine „Verordnung über die Kontrolle des
Verkehrs in Wiesbaden“. Es liegt im Interesse
öffentlicher einschlägigen Geschäfte, sich mit den neuen
Verordnungen eingehend vertraut zu machen. Die Ver-
ordnung wird sorgfältiger Durchsicht und Beachtung
empfohlen.

— **Die Könige im Hoftheater.** Die Erstaufführung
von Hans Müllers fünftaktigem Schauspiel „Könige“
findet am Mittwoch, den 14. März, im Abonnement B
statt. Das im Jahre 1325 spielende Stück bringt das

Ende des Konflikts und die Versöhnung der beiden
Gegenkönige Ludwigs von Bayern und Friedrichs des
Schönen von Österreich und wurde bisher an vielen
Bühnen Deutschlands und Österreichs mit ausserordent-
lichem Erfolge aufgeführt.

— **Das Stadttheater Mainz** bleibt bis auf weiteres
geschlossen.

— **Das Kinephontheater** bringt ein Gastspiel der be-
liebten Künstlerin „Fern Andra“. In diesem ihrem neuesten
Werk, „Besiegte Siegerin“, einem Ehe-Roman in 5 Akten,
zeigt sie auf neue ihre künstlerische Vollendung, von
ihrem Partner Alfred Abel, dem bekannten Berliner Schau-
spieler, wirksam unterstützt. Ein einzigartiges Lustspiel:
„Die Launen einer Modekönigin“, von Betty Darmand und
Albert Paulig flott gespielt, bringt allerlei lustige und künst-
lerische Überraschungen, während interessante Belehrungen
über ein zweckmäßiges Heimturnen den Spielplan be-
schliessen.

— **Ausflügler nach Homburg v. d. H.** seien darauf
aufmerksam gemacht, dass dort eine verschärfte Kon-
trolle des Verkehrs, besonders des Fremdenverkehrs,
stattfindet. Jedermann möge einen Ausweis über seine
Person, am besten einen von der Polizeiverwaltung des
Wohnorts ausfertigten Personalausweis bei sich
führen, durch den er sich den revidierenden Polizei-
beamten gegenüber auszuweisen vermag.

— **Chemisches Laboratorium Fresenius.** Trotz der
Kriegsschwierigkeiten wurde der Betrieb des Labora-
toriums auch während des Wintersemesters 1916/17 in
allen Teilen aufrechterhalten. An dem Herbst-Ferien-
kursus 1916 beteiligten sich 7 Herren und 3 Damen.
Im Wintersemester 1916/17 war das Laboratorium von
27 Studierenden besucht, darunter 17 Damen. Davon
waren 24 aus dem Deutschen Reich, zwei aus Luxem-
burg und einer aus Schweden. Ausser den Direktoren
Geh. Regierungsrat Professor Dr. Heinrich Fresenius und
Professor Dr. Wilhelm Fresenius waren am Labora-
torium tätig zwei Abteilungsvorsteher und Dozenten,
zwei Assistenten im Unterrichtslaboratorium und
18 wissenschaftliche Hilfsarbeiter, darunter 7 Damen. Das
nächste Sommersemester beginnt am 24. April. Ausser
wissenschaftlichen Arbeiten wurden auch im Winter-
semester zahlreiche Untersuchungen ausgeführt im Inter-
esse der hauptsächlich für den Kriegsbedarf arbeitenden

Industrie, des Handels, des Bergbaues, der Landwirt-
schaft, sowie der Gerichts- und Verwaltungsbehörden.

Hof und Gesellschaft.

Graf Zeppelin

ist in Berlin an einer Lungenentzündung im Alter von
79 Jahren gestorben. Die Beisetzung findet in
Stuttgart statt.

Graf Zeppelin wurde seit längerer Zeit an einer
Ruhrerkrankung behandelt. Da der Fall kompliziert
war, schritt man zu einer Darmoperation, die auch
glücklich verlief. Man hatte bereits alle Hoffnung, den
Patienten wieder hergestellt zu sehen, leider aber trat
Ziegenpeter und später Lungenentzündung hinzu. Die
Nahrungsaufnahme war infolgedessen unbefriedigend
und schwächte die Widerstandskraft des greisen Grafen
erheblich. Die Krankheit nahm daher in den letzten
Tagen eine kritische Wendung. Donnerstag mittag
halb zwölf Uhr schlummerte der Graf im Kreise seiner
Angehörigen sanft hinüber. Er war bis zuletzt bei
vollem Bewusstsein. Fast verklärt sind seine Züge und
er sieht aus, als wenn er schlummere.

Der Nachruf der Luftstreitkräfte:
Deutschlands Graf Zeppelin ist gestorben. Aus der
Welt ist ein schöpferischer Geist mit ihm geschieden.
Einen Glauben aus unserer Zeit hat er zum Leben ge-
staltet. Bis zum letzten Tage hat er gewirkt für des
Deutschen Reiches Luftmacht. Das Werk ehrt den un-
auslöschlichen Namen, nicht unser Wort! Der Kom-
mandierende General der Luftstreitkräfte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Kleine Nachrichten.** Mit grossem Erfolge fand in
der Komischen Oper in Berlin die Uraufführung von
Gilberts Singspiel „Die Dose S. Majestät“ statt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Guttmann

Königliche Schauspiele.
Samstag, den 10. März 1917.
52. Vorstellung.
26. Vorstellung Abonnement C.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zweites und letztes Gastspiel des
Herrn **Eduard Lichtenstein** aus
Hamburg.
Polenblut.
Operette in 3 Bildern von Leo Stein.
Musik von Oskar Nedbal.
„Baránsky“: Herr Eduard Lichten-
stein a. G.
Anfang 6½ Uhr.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Monopol - Lichtspiele.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.
Vom 10. bis 12. März.
Auf vielfachen Wunsch verlängert
das grosse Sittenschauspiel in 5 Akten:
Liebe und Leidenschaft.
Mit der berühmten Darstellerin
Pola Negri.
Sie lässt sich scheiden!
Entzückendes Lustspiel mit
Leo Peukert in 3 Akten.

Voranzeige für Dienstag, 13. März:
Aphrodite.
Grosses Schauspiel mit Maria Carmi.
(Erstaufführung.)

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
Vom 10.—12. März 1917.
Ur-Aufführung.
FERN ANDRA
die bildschöne, talentvolle Künstlerin
in
Besiegte Siegerin
(der Seele schwingen nicht.)
Roman einer Ehe in 5 Akten.
Launen einer Modekönigin.
Entzückendes Lustspiel mit der
elegantesten Betty Darmand
und Albert Paulig.
Modenschau im Film!

S. GUTTMANN
DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Wiesbaden
Langgasse 3

Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Lobe den Herrn“.
2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
3. Sphinx, Valse lento Popy
4. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
5. Der Lenz, Lied Hildach
6. La Zougarne, Marsch Ascher

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. März 1917.

Abeimann, Hr. Rechtsanwalt, Frankfurt
Aders, Hr. Rent. m. Fr., Elberfeld, Fremdenhof
Altenberg, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
Atpeter, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Dillingen, Fürstenhof
Barandon, Hr. Rittmeister, Bellevue
Bartels, Hr. Leutnant, Strassburg, Nassauer Hof
Bauer, Hr. Veltin (Mark), Goldener Brunnen
Behrendts, Hr. Kfm., Friedmann, Europäischer Hof
Beis, Hr. Werl (Mosel), Prinz Nikolaus
Bertran, Hr. Leutnant, Hotel Central
Betz, Hr. Major a. D., Annaberg, Quisisana
Benschel, Hr. Kfm. m. Fr., Speyer, Altesaas
Bing, Hr. Dr., Nürnberg, Vier Jahreszeiten
Birnbaum, Hr. Rittmeister, u. D. Rittm. a. u. Bargislaß, Europäischer Hof

Bloch, Hr. Strassburg, Grüner Wald
Böttger, Hr. Dresden, Zum Falken
Bokelberg, Hr. Marine-Oberstabsarzt Dr., Kiel, Quisisana
v. Bonin, Hr. Rittmeister, u. Hauptm. a. D. m. Fr., Fürstenhof
Altendorf, Europäischer Hof
Borchardt, Hr., Zum neuen Adler
Bräuer, Hr. Traben-Trarbach, Quisisana
Brassard, Hr. m. Tochter, Köln, Palast-Hotel
Braun, Hr. Oberleutnant, Herfeld, Grüner Wald
Braune, Hr. Oberleutnant, Hotel Royal
Breitenfeld, Hr. m. Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
Brückmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Harburg, Quisisana
Bürger, Hr. Düsseldorf, Hotel Höhne
Bürk, Hr. Hauptm., Friedrichsfeld, Taunus-Hotel
Graf v. Bylandt, Haag, Vier Jahreszeiten
Caldes, Hr. Rent. m. Fr., Gladbach, Quisisana
Closs, Hr. Heilbronn, Nassauer Hof
Dehoff, Hr. Kfm., München, Europäischer Hof
Dessauer, Hr. Major a. D., München, Grüner Wald
Deyhle, Hr. Kfm., Schw. Gemünd, Europäischer Hof
Diederichs, Hr. Rent., Godesberg, Schützenhof
Dietrich, Hr. Hotelier, Schwalbach, Reichspost
Dietz, Hr. Kfm., Herne, Prinz Nikolaus
Dombois, Hr. Reg.-Rat, Minden i. W., Schwarzer Bock
Douglas, Hr. Rittmeister, Wiesbadener Hof
v. Dresden, Hr. Fabr., Volkswinkel, Prinz Nikolaus
Dresler, 2 Hrn., Wiesbadener Hof
Eberhard, Hr. Major m. Fr., Graudenz, Europäischer Hof
Eberz, Hr. Kunstmaler, Stuttgart, Hotel Berg
Eckhardt, Hr. Kfm., Grenzhausen, Zur Stadt Biebrich
Emanuel, Fr., Palast-Hotel

Emert, Hr. Traben-Trarbach, Quisisana
Engler, Hr. Leutnant, Wiesbadener Hof
Falk, Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf, Nassauer Hof
Fischer, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg, Wiesbadener Hof
Fischer, Hr. Kfm., Nürnberg, Grüner Wald
Friedmann, Hr. Kfm., Nürnberg, Prinz Nikolaus
Fritsch, Hr. Berlin, Pension Primavera
Fuchs, Hr. Arlon, Zum Falken
Gans, Hr. Kfm., Krefeld, Hotel Epple
Geige, Hr. Oberstabsarzt Dr., Berlin, Reichspost
Geige, Hr. Oberstabsarzt Dr., Reichspost
Gerhard, Hr. Kfm., Siegen, Reichspost
Geyersbach, Hr., Altesaas
Gildemeister, Hr. Ing., Buchschlag, Prinz Nikolaus
Goertz, Hr., Fremdenhof Wilhelma
Goetz, Hr. Frankfurt, Wiesbadener Hof
Goetz, Hr. Leutnant, Wiesbadener Hof
Goldstein, Hr. Kfm., Berlin, Wiesbadener Hof
Goralewski, Hr. Insp., Berlin, Taunus-Hotel
Gustorf, Hr. Rent., Landau (Pfalz), Biemers Hotel Regina
Hartmann, Hr. Kfm., Dresden, Grüner Wald
Haymann, Hr. Kfm., Saarbrücken, Wiesbadener Hof
Hecker, Hr. Geh. Rat, Berlin, Europäischer Hof
Heinrichs, Hr. Kfm., Düsseldorf, Gasthof Krug
Hempel, Hr. Apotheker, Köln, Grüner Wald
Hengler, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld, Pariser Hof
Hennig, Hr. Nattlitten, Stittstr. 20
Hensen, Hr. Reg.-Rat, Münster i. W., Nassauer Hof
Hermann, Hr. Univ.-Prof. Dr., Oberarzt, Breslau, Nassauer Hof

Herold, Hr. Kapitän, Speyer, Nassauer Hof
Heydemann, Hr. Offizier, Grüner Wald
Hilger, Hr. Dr., Duisburg, Gasthof Krug
Hinkler, Hr., Völkchen, Prinz Nikolaus
Hirsch, Hr. Kfm., Hamburg, Karlehof
Hupfeld, Hr. Leutnant m. Fr., Winkel, Hessischer Hof
Ikonow, Hr. Hauptm., Soden, Nonnenhof
Ilberg, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Blankenburg i. Harz, Prinz Nikolaus
Jaeger, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Hamburg, Hessischer Hof
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg, Nassauer Hof
Kelm, Hr. Fabr., Nürnberg, Schwarzer Bock
Kemperdiek, Hr. Gutsbes., Hochdahl, Wiesbadener Hof
Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt, Zum neuen Adler
Kirschbaum, Hr. Beigeordneter Dr., Elberfeld, Grüner Wald
Kirch, Hr. Frankfurt, Quisisana
Zum Falken

Quisisana
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Pension Primavera
Zum Falken
Hotel Epple
Reichspost
Quisisana
Reichspost
Altesaas
Prinz Nikolaus
Fremdenhof Wilhelma
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Pariser Hof
Stittstr. 20
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Gasthof Krug
Prinz Nikolaus
Karlehof
Hessischer Hof
Nonnenhof
Prinz Nikolaus
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Quisisana
Zum Falken



Kaffee Orient

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditor.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen

extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3 1/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

Städtischer Verkauf

Bleichstrasse 26.

Gesalz. Muschelfleisch 20 Pfg. das Viertelpfund

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am liebsten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch, preisgünstig. — Fernsprecher 2385.

Amtsblatt

Nr. 43 vom 10. März 1917.

Verkauf von Blutwurst.

Der Verkauf wird fortgesetzt im Städt. Baden Kaserne, 21 an die Inhaber der Kriegsunterstützungs-Kassenscheine Nr. 1
8801—9060 Freitag 2—3 Uhr 9811—10100 Samstag 2—3 Uhr
9061—9320 3—4 10101—10300 3—4
9321—9580 4—5 10301—10640 4—5
9581—9840 5—6 10641—10900 5—6

Auf jede zum Hausatzt gehörige Person entfällt 1/4 Pfund; Preis 80 Pfg. das Pfund.

Wiesbaden, den 8. März 1917.

Der Magistrat.

Meldarten zur Bestandsaufnahme von Schuhwaren

(Befanntmachung der Reichsbefehlungsstelle vom 28. Febr. 1917) sind vor dem Stichtage, 12. März 1917, bei dem Städtischen Befehlungsamt, Altes Rathaus, 11. Stock, abzugeben und nach vorchriftsmässiger Ausfüllung vor dem 17. März 1917 an gleicher Stelle abzugeben.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatt veröffentlichte Bekanntmachung der Reichsbefehlungsstelle vom 28. Februar 1917 hingewiesen.

Wiesbaden, den 8. März 1917.

Städt. Befehlungsamt.

Kriegsfürsorge-Kohlen.

Nachdem wieder Kriegsfürsorge-Kohlen eingetroffen sind, werden diese auf die bereits ausgegebenen aber noch nicht belieferten Gutscheine der städtischen Kriegsfürsorge und des Kreisamtes vom Roten Kreuz Abteilung IV in der Zeit vom Montag, den 12. März bis einschließlich Samstag, den 24. März 1917 beim städtischen Gaswerk Mainzerstrasse 142 verausgabt.

Der Verkauf neuer Gutscheine wird noch nicht wieder aufgenommen.

Wiesbaden, den 8. März 1917.

Der Magistrat.

Milchversorgung.

Mit Wirkung vom Samstag, den 10. März ab wird die Milchmenge für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre und berechnete Frauen auf 1/4 Liter, für Personen über 70 Jahre auf 1/4 Liter täglich festgesetzt.

Die Lieferanten haben die ihnen durch die Grunderhebung der Milchmenge ihrer Kunden frei werdende Milch dem Städt. Milchamt, Wilhelmstrasse 24/26 zwecks weiterer Verfügung unverzüglich zu melden.

Wiesbaden, den 8. März 1917.

Der Magistrat.

Verordnung

über die Kontrolle des Seifenverkaufs in Wiesbaden.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September, 4. November 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Preisverordnungen wird im Hinblick auf die Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 21. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 766) über den Verkehr mit Seife ufw. folgendes angeordnet:

1. Jeder, der im Kleinhandel Seife ufw. abgibt, hat ein Lagerbuch über seine am 1. des Monats vorhandenen Bestände an Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschlösungen zu führen.

2. Alle im Laufe des Monats stattfindenden Anschaffungen von Seife ufw. sind von dem Seifenhändler in ein Verzeichnis fortlaufend einzutragen. Die bei der Anschaffung ausgegebenen und erhaltenen Fakturen und sonstigen Unterlagen sind in übersichtlicher Weise zu sammeln und zur Einsichtnahme der von uns beauftragten Ueberwachungsbeamten jederzeit zur Verfügung zu halten. Auch kann das Städtische Lebensmittelamt, Friedrichstrasse 27 jederzeit die Einsichtnahme der vordienst angelegenen Unterlagen verlangen.

3. Die Seifenhändler haben die bei der Abgabe von Seife erhaltenen Abschnitte der Seifenkarte sorgfältig zu sammeln.

4. Alle Seifenmengen, die auf Bezugsschein abgegeben werden, müssen durch die Seifenhändler in eine allmählich neu anzulegende Seifen-Verkaufsstelle eingetragen werden, aus der in jedem einzelnen Falle die Nummer des Bezugsscheines und dessen Aussteller, der Tag der Warenabgabe und die Art und Menge der Ware ersichtlich sein muß.

Die Seifenmengen (vergleiche Ziffer 3) sind getrennt nach Seife und Seifenpulver zu ordnen, in Päckchen von je 100 g zu bündeln und mit einer Angabe über die Gesamtheit der allmählich an das Städtische Lebensmittelamt, Friedrichstrasse 27, zusammen mit der aufzulegenden Seifenverkaufsstelle (vergleiche Ziffer 4) abzugeben. Ueber den Verkehr mit den Seifenverkaufsstellen trifft das Städtische Lebensmittelamt die weiter erforderlichen Anordnungen.

5. Seife im Sinne dieser Verordnung sind Seife, Seifenpulver und alle anderen fetthaltigen Waschlösungen in- und ausländischer Herkunft einschließlich K-A-Seife und K-A-Seifenpulver.

6. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Wochen oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. (hundertfünfzig Mark) bestraft.

7. Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Wiesbaden, den 6. März 1917.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Verkauf von Blutwurst am die Kriegsunterstützungs-Kassenscheine wird am Freitag, den 9. März, von 2 bis 3 Uhr nachmittags im Städt. Baden Kaserne, 21 fortgesetzt. Käufer sind die Inhaber der Kriegsunterstützungs-Kassenscheine Nr. 10900. Die Verkaufsteilnahme muß genau eingetragene Einwickelpapiere und abgegebene Geld muß mitgebracht werden. Auf die Bekanntmachung des Magistrats wird verwiesen.

Lagerbuchführung der Schuhwarenhändler.
Der Magistrat macht die einschlägigen Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 1. März 1917 (R. G. Bl. S. 100) darauf aufmerksam, daß die vorläufigen Bestände der Lagerbuchführung voraussichtlich ab Samstag, den 10. März, bei der Geschäftsstelle der Handelskammer, Adelsstrasse 21, abgegeben werden können.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller.